



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 23.08.1931

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-71454](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-71454)

25. 8. 31

19. Bestenide blie

Bath.

mein liebes Emma - Bekanntlich ist der Engländ
zu oft von Wetter, doch besser muss man kann an
sonst es denken. Ein Sommer wie dies hat ja
niemand erlebt, auch hi uns nicht. Der Regen
lässt nie auf, Ernte, Blumen, alles wird ver-
rotten. Wir ~~wollten~~ hatten unser kurzer Sommer
nie bis Sept. in angeschrieben, in der Hoffnung,
es käme wohl endlich es besser; endlich
kann das nicht geschehen; allein bis heute ist
immer noch keine Änderung. Wir hatten
trotz an eine deutsche Reise gedacht; wir
wollten Sie in Berlin aufsuchen und dann
endlich weiter, nach Rügen, wo ich, Anno
1890, zu Pfingsten war. Aber nach der Aus-
rechnung schien das alles zu teuer, wenigstens

für diese Zeit, und wir begingen uns mit etwas viel
Beschwerden. Aus den Zählungen aber Sie ja das
die heutige Lage zum Geld ausbleiben eine günstige ist.
Ob dies alles der Arbeitsregierung zugeschrieben
sei? Es sieht aus, als ob die Konservativen jetzt
an die Reihe kommen könnten; ob auch sie es
aber besser machen werden? Wenn auch das
Leben in Italien jetzt nicht sehr angenehm sein
soll, doch könnten wir heute einen Mundvoll
gut machen.

Ms. Hermann Paul folgend, kann im jetzt
Dunkelbuch. Der "Antonius" ist dunkel,
auch der "Cicero".

Haben Sie die neuen Zehnstücke von Peter Kropp
schon gesehen? Sehr interessante Dinge sind dar-
unter — "Hindisches ~~in~~ ^{bei} den Köpfen" wieder.
Ein Stück für ihn (und auch für uns) dem
Caput des nötigen Geldes zur Publication zusammen
mir zufinden gesucht hat.

Der Brief Frau Ernans an meine Frau ist der in
jener Stunde. Viel grüße von Hans zu Hans
Hermann